

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

29. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. Februar 1975

Nummer 12

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2005	21. 1. 1975	Verordnung über die Bezirke der Ämter für Agrarordnung	134
202	23. 1. 1975	Einunddreißigste Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit	134
2124	21. 1. 1975	Bekanntmachung des Landschaftsverbandes Rheinland Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Gewährleistung eines Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis vom 31. Januar 1958 (GV. NW. S. 56), zuletzt geändert durch Beschuß der Landschaftsversammlung vom 16. Juni 1972 (GV. NW. S. 354); Festsetzung gem. § 1 Abs. 2 . . .	136
45 7831	21. 1. 1975	Verordnung zur Bestimmung der für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz zuständigen Verwaltungsbehörde	136

**Einunddreißigste Verordnung
zur Übertragung von Zuständigkeiten
der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung
von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen
nach dem Gesetz über kommunale
Gemeinschaftsarbeit**
Vom 23. Januar 1975

Auf Grund der §§ 24 Abs. 2 und 29 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. April 1961 (GV. NW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 1969 (GV. NW. S. 514), wird verordnet:

§ 1

Für die Genehmigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Münster und anderen Beteiligten an der kommunalen Datenverarbeitungszentrale (DZ) Münster über die Prüfung von ADV-Programmen im Bereich der Haushaltswirtschaft durch das Rechnungsprüfungsamt Münster ist der Regierungspräsident in Münster zuständig.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Januar 1975

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Weyer

– GV. NW. 1975 S. 134.

**Verordnung
über die Bezirke der Ämter für Agrarordnung**
Vom 21. Januar 1975

Auf Grund des § 9 Abs. 3 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Februar 1974 (GV. NW. S. 66), wird verordnet:

§ 1

Die Bezirke der Ämter für Agrarordnung werden nach Maßgabe der Anlage zu dieser Verordnung bestimmt.

Anlage

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Gleichzeitig treten die Verordnungen vom 23. Juni 1972 (GV. NW. S. 186) und vom 27. Februar 1973 (GV. NW. S. 154) außer Kraft.

Düsseldorf, den 21. Januar 1975

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
(L. S.) Heinz Kühn

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten

Deneke

Anlage

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz	Bezirk	
1	Amt für Agrarordnung – Aachen –	Kreisfreie Stadt Kreis Kreis	Aachen Aachen Düren ohne die Städte Jülich und Linnich sowie ohne die Gemeinden Aldenhoven, Inden, Niederzier und Titz
		Kreis	Heinsberg ohne die Städte Erkelenz, Hückelhoven und Wegberg
2	Amt für Agrarordnung – Arnsberg –	Kreis	Hochsauerlandkreis; aus dem Märkischen Kreis die Stadt Balve; aus dem Kreis Soest die Stadt Warstein
3	Amt für Agrarordnung – Bielefeld –	Kreisfreie Stadt Kreise	Bielefeld Gütersloh, Herford und Lippe
4	Amt für Agrarordnung – Bonn –	Kreisfreie Stadt Kreise	Bonn aus dem Rhein-Sieg-Kreis der linksrheinische Teil; aus dem Kreis Euskirchen die Stadt Bad Münstereifel
5	Amt für Agrarordnung – Coesfeld –	Kreis	Borken; aus dem Kreis Recklinghausen die Städte Dorsten, Haltern und Marl; aus dem Kreis Coesfeld die Städte Billerbeck, Coesfeld und Dülmen sowie die Gemeinde Rosendahl
6	Amt für Agrarordnung – Düsseldorf –	Kreisfreie Städte Kreise	Duisburg, Düsseldorf, Essen, Leverkusen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal Mettmann, Neuss und Wesel

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz	Bezirk	
		Kreis	Kleve ohne die Städte Geldern, Kevelaer und Straelen sowie ohne die Gemeinden Issum, Kerken, Wachtendonk und Weeze; aus dem Oberbergischen Kreis die Städte Hückeswagen und Radevormwald; aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis die Städte Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen
7	Amt für Agrarordnung – Dortmund –	Kreisfreie Städte	Bochum, Bottrop, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne
		Kreis	Ennepe-Ruhr-Kreis
		Kreis	Märkischer Kreis ohne die Stadt Balve
		Kreis	Recklinghausen ohne die Städte Dorsten, Haltern und Marl
		Kreis	Unna ohne die Stadt Werne und die Gemeinde Selm
8	Amt für Agrarordnung – Euskirchen –	Kreis	Euskirchen ohne die Stadt Bad Münstereifel; aus dem Erftkreis die Stadt Erftstadt
9	Amt für Agrarordnung – Köln –	Kreisfreie Stadt Kreise	Köln Erftkreis ohne die Stadt Erftstadt; Rheinisch-Bergischer Kreis ohne die Städte Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen; aus dem Oberbergischen Kreis die Stadt Wipperfürth und die Gemeinden Engelskirchen und Lindlar
10	Amt für Agrarordnung – Minden –	Kreis	Minden-Lübbecke
11	Amt für Agrarordnung – Mönchengladbach –	Kreisfreie Städte Kreis	Krefeld und Mönchengladbach Viersen; aus dem Kreis Düren die Städte Jülich und Linnich sowie die Gemeinden Aldenhoven, Inden, Niederzier und Titz; aus dem Kreis Heinsberg die Städte Erkelenz, Hückelhoven und Wegberg; aus dem Kreis Kleve die Städte Geldern, Kevelaer und Straelen sowie die Gemeinden Issum, Kerken, Wachtendonk und Weeze
12	Amt für Agrarordnung – Münster –	Kreisfreie Stadt Kreis	Münster Steinfurt
		Kreis	Coesfeld ohne die Städte Billerbeck, Coesfeld und Dülmen sowie ohne die Gemeinde Rosendahl
		Kreis	Warendorf ohne die Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Sendenhorst sowie ohne die Gemeinden Ennigerloh und Wadersloh;
			aus dem Kreis Unna die Stadt Werne und die Gemeinde Selm
13	Amt für Agrarordnung – Siegburg –	Kreis	Aus dem Rhein-Sieg-Kreis der rechtsrheinische Teil
14	Amt für Agrarordnung – Siegen –	Kreise	Olpe und Siegen
15	Amt für Agrarordnung – Soest –	Kreis	Soest ohne die Stadt Warstein; aus dem Kreis Warendorf die Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Sendenhorst sowie die Gemeinden Ennigerloh und Wadersloh
16	Amt für Agrarordnung – Waldbröl –	Kreis	Oberbergischer Kreis ohne die Städte Hückeswagen, Radevormwald und Wipperfürth sowie ohne die Gemeinden Engelskirchen und Lindlar
17	Amt für Agrarordnung – Warburg –	Kreise	Höxter und Paderborn

2124

45

**Bekanntmachung
des Landschaftsverbandes Rheinland**

Vom 21. Januar 1975

Betrifft: Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Gewährleistung eines Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis vom 31. Januar 1958 (GV. NW. S. 56), zuletzt geändert durch Beschuß der Landschaftsversammlung vom 16. Juni 1972 (GV. NW. S. 354); Festsetzung gem. § 1 Abs. 2

Der Gesundheitsausschuß der Landschaftsversammlung Rheinland hat in seiner 59. Sitzung am 9. September 1974 o. a. folgenden Beschuß gefaßt:

- 1.1 „Gemäß § 1 Abs. 2 der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Gewährleistung eines Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis wird die Höhe des Mindesteinkommens rückwirkend ab 1. Januar 1974 auf 7800,- DM festgesetzt.“
- 1.2 Der Höchstbetrag der absetzbaren Pflichtbeiträge zu den Sozialversicherungen beträgt ab 1. Januar 1974 2700,- DM.
- 1.3 Für die Erstausstattung bei der Aufnahme der Berufstätigkeit können nach dem 1. Januar 1975 Beihilfen bis zum Höchstbetrag von 2400,- DM gewährt werden.
- 1.4 Für den Kauf eines Kraftfahrzeuges können ab 1. Januar 1975 Zuschüsse für Neuwagen bis zur Höhe von 2400,- DM und für Gebrauchtwagen 1500,- DM bewilligt werden.“

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NW hat die gemäß § 14 Hebammengesetz i. V. m. § 1 Abs. 2 der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Gewährleistung eines Mindesteinkommens an Hebammen mit Niederlassungserlaubnis erforderliche Genehmigung mit Erlaß vom 30. Dezember 1974 – VI B 3 – 15.05.10 – erteilt.

Köln, den 21. Januar 1975

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. h. c. Klaus a

– GV. NW. 1975 S. 136.

7831

**Verordnung
zur Bestimmung der für die Verfolgung
und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz
zuständigen Verwaltungsbehörde**

Vom 21. Januar 1975

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24. Mai 1968 (BGBL. I S. 481), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 1974 (BGBL. I S. 3393), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 16 des Tierkörperbeseitigungsgesetzes vom 1. Februar 1939 (RGBL. I S. 187), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBL. I S. 469), wird den Kreisordnungsbehörden übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Januar 1975

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
(L. S.) Heinz Kühn

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten

Deneke

– GV. NW. 1975 S. 136.

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.